

# PRESSEMITTEILUNG

## **#WeRemember: Der World Jewish Congress rückt die Bedeutung der Holocaust-Erziehung in den Mittelpunkt.**

**Erinnern ist in einer Zeit, in der Antisemitismus, Diskriminierung und Hass wieder auf dem Vormarsch sind, wichtiger denn je.**

**Berlin, 20. Januar 2024** - Der World Jewish Congress (WJC) gedenkt der sechs Millionen Juden, die im Holocaust ermordet wurden, mit seiner jährlichen #WeRemember-Kampagne. Diese Initiative, die mit dem Internationalen Holocaust-Gedenktage am 27. Januar zusammenfällt, hat in einer Zeit des zunehmenden Antisemitismus und der gegen Juden gerichteten Angriffe eine besondere Bedeutung.

Der WJC, der die #WeRemember-Kampagne vor fast einem Jahrzehnt in Zusammenarbeit mit der UNESCO ins Leben rief, ermutigt Einzelpersonen, Regierungen und andere Institutionen, den Hashtag zu verwenden, um die Geschichten der Überlebenden und die Aufklärung über den Holocaust zu fördern. Dies trägt dazu bei, alle Formen des Hasses zu bekämpfen.

TikTok und Meta haben in den letzten Jahren Tools eingeführt, die Nutzerinnen und Nutzer auf die Website [aboutholocaust.org](http://aboutholocaust.org) verweisen. Seit der Einführung dieser Funktion haben Millionen von Menschen die Website besucht, um sich über den Holocaust zu informieren.

In Deutschland wird die #WeRemember-Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Zentralrat der Juden durchgeführt. Bundestagspräsidentin Bärbel Bas ist Schirmfrau der Kampagne.

Der Präsident des WJC, Ronald S. Lauder, betont: "Die Holocaust-Erziehung ist ein wesentliches Instrument, um der Dunkelheit von Ignoranz und Intoleranz zu begegnen. Es ist unsere kollektive Verpflichtung, nicht nur das Andenken an die sechs Millionen jüdischen Opfer zu ehren, sondern auch gegen den zunehmenden Hass anzukämpfen."

Lauder fügt hinzu: "Indem wir das Leiden und die Beharrlichkeit des jüdischen Volkes während einer der dunkelsten Perioden der Geschichte verstehen, können wir eine integrativere und tolerantere Welt fördern."

Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, diesjährige Schirmfrau der #WeRemember-Kampagne in Deutschland, ruft zur breiten Beteiligung auf. Bas betont: „Die Erinnerung an sechs Millionen ermordete Jüdinnen und Juden bleibt für immer unsere Verantwortung.“

Der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr. Josef Schuster, betont: „Wie wir erinnern bestimmt unser Handeln. Wir müssen an die Shoa erinnern, um der Leugnung und der Relativierung entgegenzutreten. Die Kampagne #WeRemember trägt einen wichtigen Beitrag dazu bei, dass wir uns erinnern.“

Die #WeRemember-Kampagne lädt Einzelpersonen, Bildungseinrichtungen, politische Institutionen, Unternehmen, Sportvereine und Multiplikatoren weltweit ein, sich online zu beteiligen. Die Bilder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden am 26. und 27. Januar in Auschwitz-Birkenau auf einer Projektionsfläche ausgestellt. Die Ausstellung erinnert an die Befreiung des Konzentrationslagers und wendet sich gegen Antisemitismus, Völkermord, Hass und Fremdenfeindlichkeit.

Deutsche Regierungsmitglieder, zahlreiche Bundestagsabgeordnete, Ministerpräsidenten, Landtagsabgeordnete, Bürgermeister und internationale Persönlichkeiten werden sich an der Kampagne beteiligen. Zahlreiche Denkmäler und Wahrzeichen weltweit werden mit dem Hashtag #WeRemember angestrahlt.

Im Zeitraum der Kampagne vom 20. bis 27. Januar finden zahlreiche Veranstaltungen zum Gedenken an den Holocaust statt. Das Programm bietet ein breites Spektrum, das hier beispielhaft aufgeführt ist.

- 23. Januar: Das Auswärtige Amt führt einen Workshop mit dem Titel "Erinnerung an den Holocaust und Antisemitismus" durch, der sich an Mitarbeiter des Amtes richtet.
- 25. Januar: Filmvorführung "Ich bin! Margot Friedländer" mit anschließendem Zeitzeugengespräch und Austausch mit Schülerinnen und Schülern aus Berlin und Brandenburg.

Zusätzlich findet am selben Tag an der Freien Universität Berlin eine Podiumsdiskussion zum Thema "Erinnern und Handeln! - Die Rolle der Hochschulen im Kampf gegen Antisemitismus" statt.

- 26. Januar: Das Bundesjustizministerium wird eine Gedenkveranstaltung für die Opfer des Holocausts durchführen.

Die Wall GmbH und die ProSiebenSat.1 Media SE unterstützen die #WeRemember-Kampagne mit Werbeflächen und Sendezeiten für die Videobotschaften.

Die #WeRemember-Kampagne hat sich seit ihrem Beginn 2016 zu einer weltweit beachteten Initiative entwickelt. Zu den wichtigsten Unterstützern zählen die Europäische Kommission, das NATO-Hauptquartier und die UNESCO. Sie alle bekennen sich zu dem Motto der Kampagne: "Aus der Vergangenheit lernen, die Zukunft schützen".

Wir freuen uns über Ihre Medienberichterstattung und unterstützen Sie gerne bei Ihren Recherchen.

**Weitere Infos zur Kampagne und dem WJC finden Sie [hier](#).**

**Pressefotos zur #WeRemember Kampagne finden Sie [hier](#).**

Zum kostenlosen Herunterladen der Fotos im System klicken Sie auf das Download-Symbol unter dem jeweiligen Bild. Bitte geben Sie bei der Verwendung des Fotos das Copyright an.

Pressekontakt: **Culture Partners | Agentur für Kultur und Medien**

Dr. Michaela Conen

Handynr: 0176 80 08 36 54 | E-Mail: [info@culture-partners.de](mailto:info@culture-partners.de) / [www.culture-partners.de](http://www.culture-partners.de)